

INNOVATIVE THERAPIEN



In unserer Frauenarztpraxis in Hildburghausen greifen wir auf langjährige Erfahrung und altbewährte Methoden genauso zurück wie auf moderne Technologien und aktuelles Fachwissen. Wir legen sehr viel Wert darauf, dass sich unsere Patientinnen bei uns wohlfühlen. Obgleich modernste Techniken zum Einsatz kommen, wie beispielsweise ein 3-D-Realtime-Ultraschall, legen wir größten Wert auf eine persönliche Atmosphäre in unserer Praxis.

Wir bieten neben den klassischen schulmedizinischen Therapien auch zukunftsweisende komplementäre Therapien an. So kommen unsere Patientinnen, auch mit schweren Erkrankungen, zu neuen Therapieoptionen und damit verbunden auch neuen Perspektiven.

Umfassende Diagnose-Tools und ein breites Spektrum an individuellen Gesundheitsleistungen und Therapien erweitern die Möglichkeiten in Vorsorge und systemischen Therapien. Mit dem Einsatz innovativer Substanzen wie CURCUMIN, die intravenös appliziert werden, praktizieren wir eine moderne, aufgeschlossene Medizin.

Sofern Sie zu dem Thema Infusionstherapien Fragen haben und weitergehende Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Ihr Team der Praxis Dr. med. Andreas Lorenz

KONTAKT

Gesundheitsforum für Frauenheilkunde,
Geburtshilfe und Onkologie
Dr. med. Andreas Lorenz
Obere Allee 7
98646 Hildburghausen
Tel. 03685 4419-0
Fax 03685 4419-15
info@praxis-lorenz.de
www.praxis-lorenz.de

Fotos: © Alexander Ruiz, 5ph, miragephotos, Fotolia.com



INFUSIONSTHERAPIEN CURCUMIN



CURCUMIN



Gesundheitsforum
für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Onkologie
Dr. med. Andreas Lorenz

NEUE PERSPEKTIVEN



Die Natur hält ein großes Potenzial an Stoffen bereit, die zum Teil schon seit Jahrhunderten bekannt sind und erfolgreich in der Therapie eingesetzt werden. Wussten Sie zum Beispiel, dass die meisten der heute eingesetzten Chemotherapeutika natürlichen Ursprungs sind? Eibe, rosafarbene Catharanthe, amerikanischer Maiapfel und sogar die purpurne Meeresschnecke sind Beispiele aus der Natur, aus denen hochwirksame Substanzen für die moderne Chemotherapie isoliert worden sind.

Weitere Naturstoffe werden ständig erforscht, bei vielen weiß man bereits, welche positiven Wirkungen sie haben, wie zahlreiche Studien belegen. Um sie in der Therapie einsetzen zu können, benötigt man sie in hundertprozentiger Reinheit und einer Qualität, wie sie nur in der Pharmaindustrie oder der Apotheke verwendet wird. Die strenge Überwachung der Behörde gewährleistet dort, dass die gesetzlichen Anforderungen an solche in der Therapie eingesetzten Wirkstoffe auch eingehalten werden.

Somit können wir Ihnen ein neues Spektrum an Therapiemöglichkeiten in der Infusionstherapie anbieten und Ihre Erkrankung noch individueller behandeln.

URSPRUNG



Kurkuma, die indische Gelbwurz, gehört zur Familie der Ingwergewächse und ist aus den asiatischen Ländern als Gewürz bekannt, das z. B. dem Curry seine charakteristische gelbe Farbe verleiht.

In der ayurvedischen Medizin wird Kurkuma seit Jahrtausenden als Heilmittel eingesetzt. Dort zählt es zu den „heißen“ Gewürzen, denen eine energiespendende und reinigende Wirkung zugesprochen wird.

Vor vielen Jahren hat man festgestellt, dass die Darmkrebsrate in asiatischen Ländern im Vergleich zu der in den anderen Industrienationen besonders niedrig ist, während andere Krebsarten dort teilweise sogar häufiger vorkommen. Man hat dann die Kurkumawurzel und insbesondere deren Hauptinhaltsstoff Curcumin als den Wirkstoff identifiziert, der offensichtlich Darmkrebs verhindern bzw. positiv beeinflussen kann. Im Jahr 2012 ist es gelungen, das Wirkprinzip des Curcumins zu erforschen. Seitdem weiß man sicher, dass Curcumin eine Metastasenbildung bei verschiedenen Krebszellen verhindern kann.

THERAPIEPOTENZIALE



Aufgrund des breiten Wirkungsspektrums kann die Therapie mit Curcumin bei zahlreichen Erkrankungen ein zusätzlicher Therapieansatz sein. Die entzündungshemmende Wirkung des Curcumins kann z. B. bei Rheuma und Arthritis sowie bei entzündlichen Darmerkrankungen Linderung der Beschwerden verschaffen. Bei allen Erkrankungen, bei denen Entzündungen im Körper eine Rolle spielen, also auch bei Tumorerkrankungen, kann es sinnvoll sein, Curcumin einzusetzen.

Curcumin ist ein bereits tausendfach untersuchter Stoff, dessen Wirkungen bekannt sind. Leider richtet sich die Natur nicht immer nach den Bedürfnissen des Therapeuten, der gerne die Wirkung nutzen möchte. Da Curcumin vollkommen wasserunlöslich ist, wird es bei oraler Gabe so gut wie nicht vom Körper aufgenommen. Die Aufnahme im Darm liegt bei oraler Einnahme bei maximal 2 %. Und eben auch nur dort kommt das orale Präparat an. Möchte man aber andere Zielorgane im Körper therapieren, so ist dies nur in Form einer Infusion möglich.